

Nobelpreisverdächtig: Gravitationswellen endlich nachgewiesen – Vortrag im Berger Rathaus

Dr. Walter Winkler, der im Berger Gemeindeteil Mitterrohrenstadt lebt, war als Wissenschaftler von Anfang an und ist bis heute an der Entwicklung von Antennen zum Nachweis von Gravitationswellen beteiligt. Er im Rathaus der Gemeinde Berg in anschaulicher Weise dieses Forschungsgebiet und die neuen Entdeckungen dazu erläutert.

Albert Einstein hat vor 100 Jahren die Existenz von Gravitationswellen vorhergesagt. Diese Wellen wurden jetzt nachgewiesen. Sie ermöglichen Erkenntnisse über unser Weltall, die auf keine andere Weise zu erhalten sind.

Walter Winkler, dem die Besucher viel Beifall für seinen Vortrag spendeten, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik in Hannover und von Anbeginn an der Entwicklung von interferometrischen Gravitationswellendetektoren beteiligt.

Seine Haupttätigkeit waren Aufbau und Betrieb des weltweit empfindlichsten Resonanzdetektors für Gravitationswellen bei Zimmertemperatur. Weiterhin ist er für die Optik des deutsch-britischen Gravitationswellendetektors GEO600 verantwortlich.

Bürgermeister Helmut Himmler dankte Dr. Winkler für die Bereitschaft zum Vortrag und der anschließenden Diskussion. Man habe nicht nur Physikern und Naturwissenschaftlern ein Informationsangebot machen wollen und das sei in erfreulicher Weise durch einen guten Besuch interessierter Bürgerinnen und Bürger angenommen worden.

